

X. Holz.

Wie Eisen, unentbehrlich ist das Holz,
Das mit der Art im dichten Wald wir suchen.
Die alte Eiche ist des Forstes Stolz,
Nicht minder nützen Tannen uns, und Buchen.
Manch Spielzeug muß das Holz dem Kinde geben.
Erwärmend schützt's im Winterfrost das Leben.
Zum hohen Hause muß es sich erheben,
Als Schiff mit uns durch weite Fluthen schweben.
Als Zaun den Garten sicher uns umgeben,
Und endlich noch, wenn wir vom Leben scheiden,
Als Sarg die letzte Wohnung uns bereiten.